

GESUNDES ESSEN AUS DER REGION

# Öko-Brote – Wohltat für die Bäckerseele

Das Fünffseenland ist nicht nur besonders schön, hier wird auch bestens bedient, wer sich gesund ernähren möchte. In loser Folge stellt Ökotrophologin Eva-Maria Schröder Selbsterzeuger aus der Region vor. Heute: die Ökobäckerei auf Gut Kerschlach.

VON EVA-MARIA SCHRÖDER

**Pähl** – Fritz Kasprovicz ist mächtig stolz auf den traditionellen Holzofen in seiner neuen Ökobäckerei auf Gut Kerschlach: „Mit so einem Holzgeschürten Ofen habe ich noch gelernt, damals“, erzählt er strahlend und meint, dass es so was in dieser Form wohl



**Fritz Kasprovicz** und Bäckermeister **Martin Buchner** (rechts) bestücken den Holzofen per Hand mit den Brotlaiben. FOTO: SCHRÖDER

nicht mehr gäbe. Der Ofen und das Öko-Konzept von Kerschlach haben den Ausschlag dafür gegeben, dass er

im vergangenen Jahr hier, als Abrundung zu seinen acht konventionellen Bäckereien in der Region, seine Öko-Bä-

ckerei eröffnet hat. „Wenn man älter wird“, sinniert der Mittfünfziger, „und sein ganzes Leben hart gearbeitet hat, macht man sich halt so seine Gedanken.“ Und die haben ihn auf die Bio-Schiene und nach Gut Kerschlach geführt.

„Hier passt alles gut zusammen – ein gewisses Nostalgiegedenken mit dem Ofen und das ökologische Umfeld“, findet er. „Noch ist damit zwar nicht wirklich Geld zu verdienen, aber es tut der Bäckerseele gut.“ Wie gut, sieht man daran, dass er direkt nach der Übernahme der Räume die ersten Holzofenbrote ganz allein gebacken und sich an die Ursprünge erinnert hat.

Holzofenbrot, diverse Vollkornbrote und die Vielzahl der Semmeln und Kleinteile werden nach alter Handwerkskunst und mit reinen

Ökozutaten hergestellt. „Das Gute, das drin ist, schmeckt man auch“, sagt der Unternehmer stolz.

Und dass das Holzofenbrotbacken reines Handwerk ist, sieht man nicht zuletzt, wenn Kasprovicz und sein Bäckermeister Martin Buchner Hand in Hand die rohen Brotlaibe in den heißen Ofen einschießen. Vorher wird der Ofen mit Holzstücken auf 300 Grad vorgeheizt, der Natursauerteig geknetet, portioniert und in bemehlte Körbe verteilt, damit er erneut gehen kann.

Nachdem der Kerschlach Hofladen im vergangenen Jahr geschlossen wurde, kann man die ökologischen Brote und Backwaren zwar nicht direkt vor Ort kaufen. Aber in Weilheim hat Kasprovicz Ende 2007 ein Ökobäckereige-

schäft eröffnet, in dem ausschließlich das Sortiment aus seiner Kerschlach Bäckerei angeboten wird. In seinen anderen Geschäften rund um den Ammersee kann man eine Auswahl der Öko-Spezialitäten beziehen.

„Als Extraservice in Weilheim können die Kunden unsere Vollkornbrote auch scheibenweise einkaufen“, erzählt der Chef, und Bäckermeister Buchner ergänzt grinsend: „Wenn's sein soll, können sie auch eine halbe Semmel bekommen.“ Aber damit wird sich wohl niemand zufriedengeben.

**Ökobäckerei Kerschlach**

Sie befindet sich auf Gut Kerschlach 1 in 82396 Pähl. Kaufen kann man die Brote unter anderem in der Ökobäckerei in Weilheim.

REDAKTION STARNBERGER SEE

für die Stadt **Starnberg** und die Gemeinden **Berg** **Pöcking** **Feldafing** **Tutzing**

Tel. (0 81 51) 26 93 39 Fax (0 81 51) 26 93 40 sta-merkur@merkur-online.de

AKTUELLES IN KÜRZE

**STARNBERG Jahresversammlung der Wasserwacht**

Ihre Jahresversammlung hält die Starnberger Wasserwacht am morgigen Freitag, 8. Februar, ab. Eingeladen sind alle Mitglieder. Die Versammlung im Gasthaus Schießstätte beginnt um 19.30 Uhr. hab

**AUFKIRCHEN**

**Schnittkurs für Obstgehölze**

Der Obst- und Gartenbauverein Aufkirchen veranstaltet am kommenden Samstag, 9. Februar, einen Schnittkurs für Obstgehölze. Die Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr beim Anwesen an der Bachhauserwies 14. hab

**BERG**

**Kinderkino: „Der kleine Kater Pelle“**

Das Kinderkino des Landratsamtes zeigt am kommenden Montag, 11. Februar, in Berg den Zeichentrickfilm „Der kleine Kater Pelle“. Pelle ist ein Kater, der ohne Schwanz zur Welt kommt. Bevor man ihn deswegen ertränkt, flieht er und landet in der Stadt. Dort ist er vielen Bewährungsproben ausgesetzt. Der Streifen ist für Kinder ab sechs Jahren geeignet. Aufgeführt wird er im Berger Feuerwehrhaus ab 16.30 Uhr. hab

**FELDAFING**

**Schneewallfahrt nach Andechs**

Eine Schneewallfahrt nach Andechs veranstaltet die Kolpingfamilie Feldafing am kommenden Samstag, 9. Februar. Treffpunkt der Teilnehmer ist um 14 Uhr am Kirchplatz. Um 17 Uhr wird in Erling eine Andacht gefeiert, anschließend sitzt man gemütlich im Bräustüberl zusammen. hab

**LANDKREIS**

**Gartler wählen neuen Kreisvorstand**

Beim Kreisverband Starnberg für Gartenbau und Landspflege stehen Vorstandswahlen an. Deshalb erinnert der Verband die Vertreter der 25 Mitgliedsvereine an die Jahresversammlung, die am morgigen Freitag, 8. Februar, stattfindet. Versammlungslokal ist die Gaststätte „Oberer Wirt“ in Gilching (an der Schulstraße 13). Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. hab

**PÖCKING**

**Schafkopfturnier der Wildschützen**

Ein Schafkopfturnier veranstalten die Pöckinger Wildschützen am kommenden Samstag, 9. Februar. Als Gewinne locken Fleischpreise. Der Wert selbst des letzten Gewinns sei höher als die Startgebühr, teilt der Verein mit. Das Turnier beginnt um 14 Uhr in der Pöckinger Sportgaststätte. hab

## Stellen-Chancen für qualifizierte Schulabgänger steigen

Berufskundliche Ausstellung der Hauptschule Starnberg – Absolventen sollten sich über verschiedene Berufe informieren

VON FRIEDRIKE SCHLEMMER

**Starnberg** – Auch heuer fand in der Hauptschule Starnberg wieder eine berufskundliche Ausstellung statt, zu der neben zahlreichen Unternehmen, die Schüler und deren Eltern eingeladen waren.

„Den Klassen soll so der Einstieg in den Beruf erleichtert werden“, erläuterte Gabriele Kaufmann, Rektorin der Schule. Christoph Winkelhütter, für die Wirtschaftsförderung im Landkreis zuständig, betonte die Wichtigkeit der Veranstaltung, denn „Schüler und Schulabgänger

sind die Zukunft der Unternehmen, ihr Kapital.“ Zudem werde „die Suche nach Absolventen immer schwieriger, da es immer weniger von ihnen gibt. Umso wichtiger ist darum der Austausch mit den Unternehmen.“

Den persönlichen Kontakt mit den Firmen schätzen auch die Schüler, wie zum Beispiel der 13-jährige Mathias und der 14-jährige Numan, die beide schon konkrete Berufswünsche äußern. „Ich möchte am liebsten Dachdecker werden, es kommen für mich aber auch die Berufe Kfz-Mechaniker oder Elektriker



**Im Gespräch:** Jugendliche informieren sich bei der berufskundlichen Ausstellung der Hauptschule Starnberg. FOTO: SVJ

ker in Frage“, sagt Mathias. Numan äußert die gleichen Vorstellungen.

Dass die beiden Jugendlichen mehrere Möglichkeiten in Betracht ziehen, ist nach Ansicht von Walter Morgenroth von der Agentur für Arbeit in München nur günstig, denn „wer einen Ausbildungsplatz will, bekommt auch einen“. Die Bewerber dürften sich nur nicht auf einen Traumberuf versteifen.

Bei Horst Eilken beispielsweise, einem Marktleiter von Kaiser's Tengelmann, gingen dieses Jahr wieder viel mehr Bewerbungen ein als Ausbil-

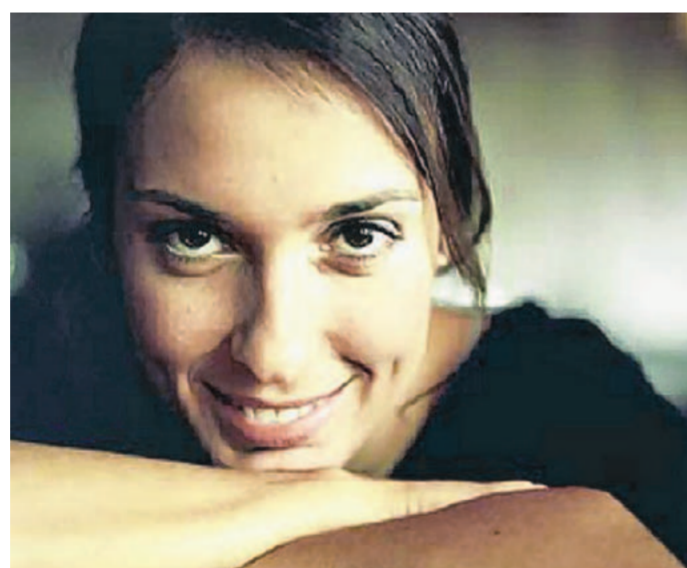
dungsplätze zur Verfügung stünden. Er rät jungen Schulabgängern dazu, ein Praktikum zu absolvieren. „Sie haben so die Möglichkeit zu prüfen, ob ihnen diese Arbeit überhaupt liegt.“

Zwar berichtet Lehrerin Ruth von Grolman, dass die Schüler teilweise hoffnungslos seien, was ihre berufliche Zukunft betrifft. Arbeitsagentur-Berater Walter Morgenroth ist jedoch überzeugt, dass „jemand mit einem guten und qualifizierten Hauptschulabschluss nicht nur im Handwerk gute Einstiegs-Chancen hat“.

SEENBOULEVARD

**Christine Adler rasende Reporterin in neuer BR-Serie**

Vor einigen Jahren war sie Mitarbeiterin des Starnberger Merkur, dann entschied sie sich für die Schauspielerei. Jetzt holte **Christine Adler** (32) die alte Profession ein. In der neuen Serie des bayerischen Fernsehens „Der Kaiser von Schexing“ spielt die gebürtige Starnbergerin unter der Regie von **Franz Xaver Bogner** die Rathaus-Reporterin Eva Raschke. Im „Kaiser von Schexing“ geht es um heiter-schräge Begebenheiten und Verwicklungen in einem ländlichen Rathaus. Die Journalistin, die Adler in der Komödien-Serie darstellt, ist stets auf der Jagd nach der brandheißen Story. In der Vergangenheit spielte Adler unter anderem in den Serien „Die Rosenheimecops“ und „Der Bulle von Tölz“. Ihr neues Projekt „Der Kaiser von Schexing“ ist ab morgigen Freitag, 8. Februar, jede Woche um 21.35 Uhr im Dritten Programm zu sehen. hab



**Im Fernsehen zu sehen:** Die gebürtige Starnbergerin Christine Adler spielt bei Franz Xaver Bogners neuer TV-Serie „Der Kaiser von Schexing“ mit. FOTO: FKN

**Helge Haaser feiert seinen 70. Geburtstag**

Die „Helge Haaser Stiftung Volksgesundheit“, die er Anfang vorigen Jahres in Tutzing



**Feierte den 70. Geburtstag:** der Tutzinger Helge Haaser. FOTO: NZ

gegründet hat, ist nur ein neuer Beweis für seine Tatkraft: **Helge Haaser** ist dieser Tage 70 Jahre alt geworden. „Haasers Kultur- und Freizeitprogramm“, ein kleines gelbes Heft, kannte jeder in der Region. Später wurde das ideenreiche Paar mit Katalogen für Schönheitsfarmen, einem Spezialreisebüro für frauen-

spezifischen Urlaub und einem Wellness-Magazin zum Vorreiter einer neuen Bewegung. An einer Düsseldorfer Wellness-Agentur ist Haaser bis heute beteiligt. Bei all dem aber hat sich der Vater zweier erwachsener Töchter stets auch in Tutzing engagiert. Mit vielen Ideen führte er 1981 im Ort mit der SPD das Kinderferienprogramm ein, immer wieder engagiert er sich auf unterschiedlichste Weise in seiner Wahlheimat. Er hatte schwere Schicksalsschläge zu verkraften. Seine zweite Frau Lorelies und seine dritte Frau Magdalena starben, doch für ihn kam es nie in Frage, aufzugeben. Mit seiner neuen Stiftung will er Kindern ein Bewusstsein für ein gesundes Leben vermitteln. Ehrensache, dass er für die SPD bei der Gemeinderatswahl kandidiert. nz

**KAB Tutzing im Zeichen sozialer Gerechtigkeit**

Er ist zwar ein relativ kleiner aber durchaus sehr aktiver Verein: die 48 Mitglieder starke Katholische Arbeitnehmerbewegung Tutzing (KAB). Zahlreiche Veranstaltungen, Fahrten und Aktionen hat die

KAB 2007 auf die Beine gestellt, wie die 1. Vorsitzende **Monika Fries** bei der Jahresversammlung erfreut berichtete. Ihr Dank galt den Vorstandsmitgliedern, den Fahnenträgern und allen, die sich in die Vereinsarbeit einbrachten. Einen zufriedenstellenden Kassenbericht konnte **Maria Binder** geben, die sich für die Spendenbereitschaft bedankte. Auch im Jahr 2008 werden wieder monatliche Veranstaltungen angeboten sowie Vorträge über aktuelle Themen. Das ganze Jahr über wird das Thema „ah, sozial!“ die KAB begleiten. Dabei geht es um die Frage der sozialen Gerechtigkeit. **Pfarrer Peter Brummer** bedankte sich bei der KAB für das Engagement der Mitglieder. Zugleich bat er den Verein um finanzielle Unterstützung für die anstehende Innenrenovierung der Pfarrkirche. rt

**Landjugend Wangen wählt neue Vorstandschaft**

Die Landjugend Wangen-Neufahrn hat bei ihrer Jahresversammlung eine neue Vorstandschaft gewählt: Die vormalige Kassierin **Franziska Fendel** wurde zur Vorsitzen-

den gewählt. Ihr Vorgänger **Andreas Ruhdorfer** wollte aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidieren. **Andreas Friedinger** wurde ihr Stellvertreter, **Thomas Pentenrieder** wurde als Kassier bestellt, **Barbara Neubarth** als Schriftführerin. Beisitzer sind **Daniela Kern** und **Martin Marholt**. mm

**5000-Euro-Spende für Palliativstation**

Das Wort Palliativ stammt vom lateinischen Wort „pallium“ ab, das Mantel bedeutet. Auf der Palliativstation eines Krankenhauses begleitet man unheilbar kranke Menschen auf ihrem letzten Weg und versucht, ihre Schmerzen zu lindern. Man bietet ihnen Fürsorge und Schutz – gleichsam wie ein Mantel. Seit April 2006 verfügt das **Klinikum Starnberg** über eine Palliativstation. Das alles kostet viel Geld. Den finanziellen Aufwand übernehmen die Krankenkassen aber nur teilweise. Daher freuten sich Klinikums-Geschäftsführer **Dr. Thomas Weiler**, Ärztlicher Direktor **Prof. Dr. Peter Trenkwalder**, Pflegedienstleiter **Frank Fickenschner** sowie

der Geschäftsführer des Freundeskreises des Klinikums **Michael Grubwinkler** über Spenden der Firma Airsystems und der Sparkasse München Starnberg. **Anton Hummer**, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, überreichte dem Freundeskreis einen Scheck

in Höhe von 5000 Euro. Die Summe ermöglicht den Kauf von vier Spezialmatratzen, die Airsystems dem Klinikum zum Sonderpreis überlässt. Zudem überreichten **Airsystems-Geschäftsführer Karl Paus** und Verkaufsleiter **Andreas Bugs** dem Klinikum zwei weitere Matratzen. kjk



**Die Landjugend Wangen-Neufahrn** hat einen neuen Vorstand gewählt: **Barbara Neubarth** (vorne, von li.), **Daniela Kern**, **Franziska Fendel**, **Thomas Pentenrieder** (hinten, von li.), **Martin Marholt** und **Andreas Friedinger**. FOTO: A. JAKSCH